

Das Motto 2013 hieß „Vollgas“

In dieser Saison ist der Hohenemser Christian Klien in sechs verschiedenen internationalen Rennserien sporadisch angetreten. Ziel war es am Saisonbeginn gewesen, einen Jahresvertrag in der V8-Supercars-Langstrecken-Rennserie in Australien zu ergattern. Nachdem der von Klien anvisierte Rennsitz im V8-SC-Team vom Team Walkinshaw-Racing auf Einfluss von deren Sponsoren nicht neu besetzt wurde, bestritt er verschiedene Renneinsätze in Europa. 2014 möchte sich der ehemalige Formel-1-Pilot auf maximal zwei Rennserien konzentrieren.

Mathis wiederholte Sieg

Pascal Mathis wiederholte seinen Vorjahres-Triumph im Vorarlberger-Castrol-Drytech-Automobil-Cup. Der Feldkircher Opel-Kadett-Pilot fuhr bei den elf Rennen acht Siege in der Klasse H+2000 ccm und vier Tagesbestzeiten ein. Mathis sicherte

sich allerdings erst im abschließenden Bewerb seinen zweiten Cup-Sieg vor seinem Markenkollegen Patrik Nickel (dreifacher Tagessieger) aus Götzis. Dritter wurde der Höchster Marco Schöbel (Citroën Saxo). Mit Bergrennslaloms in Damüls und Eichenberg (jeweils zwei separate Tageswertungen) und am Arlberg sowie den traditionellen Slaloms in Latschau und fünf Mal auf dem Drivingcamp-Gelände in Röhthis wurde den Teilnehmern aus insgesamt fünf Nationen eine top organisierte Motorsportplattform geboten.

Ländle-Fahrer triumphierten

Der Nenzinger Wolfgang Stoß war bei der 39. Auflage der ARBÖ Tiroler Meisterschaft im Auto Slalom in der Division IV Klasse 7 auf Lotus Elise Mk1 siegreich. Zudem gewann er in der Division III Klasse 5 Diesel (Seat Ibiza Cupra Tdi) und war fünf Mal Tagesschnellster mit seiner Lotus

Elise. Weiters sicherte sich Sandro Bickel die 100 Meilen Trophy Austria und der 77-jährige Wolfurter Kurt Adam gewann erstmals den OSK-Rallyepokal in der Division P 3, Seat Ibiza Cupra. Christoph Hold war in der KCT-DSW-Kart-Serie nicht zu schlagen, ebenso wie Mario Tomasini in der Schweizer Kart-Rotax-Max.Challenge. Thomas Mätzler stand bei der Tiroler Kartmeisterschaft, der dai-Trophy der Senioren, ganz oben am Podest.

Vorarlberger Automobilcup 2013

1. Pascal Mathis (Feldkirch/Opel Kadett C)	899,7 Punkte
2. Patrik Nickel (Götzis/Opel Kadett C)	898,5
3. Marco Schöbel (Höchst/Citroën Saxo VTS)	898,3
4. Simeon Schneider (Sui/Citroën Saxo VTS)	896,6
5. Reto Sieber (Sui/VW Golf R)	895,2
6. Kevin Zuschlag (Hörbranz/Mitsubishi Lancer)	895,0
7. Manfred Högger (Götzis/Renault Clio Sport)	893,9
8. Markus Burtscher (Vandans/BMW M3)	892,3
9. Kevin Lechner (Ita/BMW M3)	891,7
10. Siegmund Herrmann (Ger/BMW M3)	891,0



Mario Neubauer vom MCCC Feldkirch holte sich auf seiner Kawasaki KX 250F nach acht Läufen den Meistertitel im „Schweizer Jugend Moto Cross Club“ in der Kategorie 125/250 ccm.



International erfolgreich: Philip Ruff punktete bei MX3-WM-Rennen in Italien und Slowenien mit den Rängen 13 und 17 und gewann überlegen beim Motocrossrennen in Möggers.



Die Höchster Seitenwagen-Motocrosser Benny Weiss und Patrick Schneider fuhren bei WM-Rennen fünf Mal in die Punkteränge. Ihr bestes Ergebnis erzielten sie beim GP Rudersberg (Ger) mit den Rängen elf und 16. Auch in der Schweizer Meisterschaft (SAM) stand das Duo bei allen Rennen auf dem Podest. Beim Heimrennen am Montikel wurden sie Zweite.